

Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch,
Pfrin. Zeiher, Diakon Dubowy
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

Kirchengemeinde Kaltensondheim (Pfr. Koch)

Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

Kirchengemeinde Hohenfeld (Pfrin. Zeiher)

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

Kirchengemeinde Repperndorf (Pfr. Koch)

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE19 7905 0000 0042 0062 74

Pfarramt für die vier Kirchengemeinden

(Bürozeiten; Di.-Fr., 8-12 Uhr sowie Di. und Do.,
14-17.30 Uhr, außer in den Ferien): Gustav-Adolf-
Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
www.kitzingen-stadtkirche.de

Evangelischer Stiftungskindergarten

Schreibergasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 4306
E-Mail: kita.schreibergasse@elkb.de

Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen

Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 31 267
E-Mail: kita.st.michael@elkb.de

Ev. Kindergarten „Bärenstark“

Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 6557
E-Mail: kita.alemannenstrasse@elkb.de

Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld

Marktsteftener Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 | 36 320
E-Mail: kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de

Ev. Kindergarten St. Laurentius

Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 | 22 827
E-Mail: kiga-repperndorf@t-online.de

Kirchengemeinde Sickershausen

Pfr. Gahr, Pfarramt (Bürozeiten: Do., 14-17 Uhr):
An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: pfarramt.sickershausen@elkb.de
www.evangelisch-sickershausen.de

Ev. Kindergarten Sickershausen

Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 | 34 439
E-Mail: kita.sickershausen@elkb.de

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Bausenwein und Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo., Do., Fr., 10-12 Uhr,
Di. 10-14 Uhr, Mittwoch geschlossen):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28 | Fax: 0 93 21 / 3 79 18
E-Mail: pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de
www.friedenskirche-kitzingen.de

Ev. Kindergarten Friedenskirche

Marienburger Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 32 223
E-Mail: kita.friedenskirche@elkb.de
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Tel: 0 93 21 / 13 38 16
Beratung in der Beratungsstelle Mainblick, im
Stadtteilzentrum Siedlung oder zu Hause

Weitere Diakonische Dienste:

Pflegeheim Mühlenpark und Mainblick, am-
bulante Pflege der Diakonistation, Tagespflege
Mainblick, sowie Erziehungs- und Schuldner-
und Insolvenzberatung: www.diakonie-kitzingen.de

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen
und Repperndorf

Juni | Juli 2024

Zeitgeschenk





Thema: Zeitgeschenk
4

Aus dem Dekanat
6

Stadtkirche Kitzingen
8

Repperndorf
14

Besondere Veranstaltungen
16 – 24

— **Alle Gottesdienste auf einen Blick** —

Hohenfeld
26

Vorstellung Vikarin Jahreis
31

Sickershausen
32

Kitzingen Friedenskirche
34

Kaltensondheim
38

Kinderseite
39

Adressen
40

Editorial

„Wir hetzen nur noch durchs Leben ...“, sagt ein junger Vater in der Sprachnachricht, „... und eigentlich bräuchte es irgendetwas, was uns da rausholt.“

Zeit in ihrer Enge und Weite wird von jedem von uns anders empfunden. Aber die meisten atmen auf, wenn ihre Zeitabläufe einfach einmal unterbrochen werden.

In diesem Gemeindeboten finden sich viele solcher Unterbrechungen:

Da gibt es die kurze Pause mitten in der Woche: Fünf Minuten nach Fünf trifft man sich mittwochs am Mainufer und singt, schaut, hört und genießt die frische Brise am Fluss.

Die älteste Unterbrechung der Zeit ist der Ruhetag. Seit es Menschen gibt, tragen sie das Wissen in sich, dass keiner ununterbrochen schaffen kann, dass es Ruhe und Zeit zum Regenerieren braucht. Und immer schon haben Menschen sich in diesem Freiraum an Gott gewandt und haben ihn in Gottesdiensten wirken lassen.

Der Mittelteil des Heftes ist eine vielfarbige Einladung zu den verschiedensten Gottesdiensten in unserer Stadt und den Orten ringsum.

Unterbrechung ist aber auch manchmal ganz grundsätzlich nötig (und davon findet man manches in diesem Heft). Wenn im Leben neue Entscheidungen anstehen, wenn wir hinterfragen, was scheinbar schon immer so war, wenn wir aus dem ewigen Kreislauf unserer Gewohnheiten heraus treten - dann kann Gott wirken. Trauen wir es ihm zu. Es ist Zeit ...

Ihr Redaktionsteam

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ Psalm 31,16

Unser Kalenderjahr ist erst wenige Monate alt. Bald ist es zur Hälfte vorbei. Unser Kirchenjahr geht auf die „festlose“ Hälfte zu: Wenige kirchliche Hochfeste, aber in vielen Gemeinden gibt es Höhepunkte mit Feiern, Gottesdiensten im Freien, Jubiläen. Oft haben wir das Gefühl, dass die Zeit im Nu verfliegt und uns zwischen den Fingern verrinnt. Der Terminkalender ist prall gefüllt. Reicht die Zeit, um alles zu schaffen?

Zeit ist ein ganz besonderer Rohstoff. Jeder Mensch hat gleich viel - 24 Stunden am Tag -, und dennoch: Manche Menschen haben wenig, manche haben viel davon. Ob wir schon einmal gezählt haben, wie oft wir am Tag auf die Uhr sehen, nach der Zeit fragen, wissen wollen, was die Stunde geschlagen hat?

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16). - Dieser Psalmvers ist ein schlichtes, dichtes, tiefgehendes Gebet für jeden einzelnen Tag, für unsere Lebenszeit. Vieles haben wir nicht in unserer Hand. Aber wir wissen: „Aus Gottes guten Händen kommt Zeit und Ewigkeit.“ (Kommt atmet auf 031)

Geschenkt

„Du schenkst uns Zeit, einander zu begegnen, dass wir uns lieben und einander segnen. Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn: Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“ (Evangelisches Gesangbuch 592)

Zeit ist Gottes Geschenk an uns. Das macht sie kostbar. In der Begegnung mit Jesus und der Beziehung zu unseren Mitmenschen entfaltet und gestaltet sich Lebenszeit. Wer Menschen



wertschätzt, schlägt Zeit nicht tot. Wer dem anderen Gutes will, nimmt sich Zeit für ihn. Geteilte Zeit ist verdoppelte Zeit.

Ohne Sonntage gibt es nur noch Werktage

Die Zeit verfliegt, wir können sie nicht festhalten. Welche Not, wenn wir es nur noch eilig haben, wenn Hast und Hektik regieren. Der gute Hirte hetzt uns nicht (Psalm 23). Was für eine Gnade, dass Gott uns den Sonntag schenkt; dass er uns gebietet, im Eilen inne zu halten, inmitten aller Aufgaben Ruhe zu finden, den Sonntag als heilvolle Unterbrechung des Alltags zu erleben: „Du sollst den Feiertag heiligen“. Auch Gott ruhte von seinen Werken. In der Begegnung mit ihm, in der Stille vor ihm schenkt er Friedenszeit.

Weil unsere Zeit in Gottes Händen steht, bitten wir: „Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn: Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“

*Pfarrer Michael Bausenwein,
Friedenskirche Kitzingen-Siedlung*



Zeit

„Zeit ist Gnade“

„Zeit ist Geld“, sagt man im Geschäftsleben. „Zeit ist Gnade“, heißt es im Glaubensleben. Zeit lässt sich nicht einfach vervielfältigen. Sie ist bemessen. Wir können sie nicht kaufen, so wie wir Gnade nicht verdienen können. Der Gedankenlose verschwendet Zeit; wer Gnade kennt verschenkt sie. Mit allem Besitz können wir unserem Leben nicht eine Spanne zusetzen (Matthäus 5,27). Unsere Lebenszeit liegt nicht in unserer Hand.

„Zeit heilt Wunden“

Zeit heilt manche Wunden. Aber eben nicht alle. An mancher Verletzung leiden wir ein Leben lang. Dennoch: Wir spüren, dass Gott Zeiten und Momente der heilsamen Versöhnung schenkt. Im Vaterunser bitten wir um das tägliche Brot; im gleichen Atemzug bitten wir um Vergebung. Ohne Vergebung wird Zeit zur Last. Mit der Versöhnung öffnet Christus uns das Tor zur Ewigkeit.

„Du schenkst uns Zeit, einander zu vergeben, wie du uns selbst vergibst, damit wir leben. Herr, lass uns stille werden, dass wir sehnen: Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“ (EG 592,4)

„Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3)

Es liest sich wie eine To-Do-Liste der Lebensprioritäten, jenes 3. Kapitel im Buch des Prediger, das allem seine Zeit zuweist:

„Alles hat seine Zeit, jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; (...) weinen hat sei-

ne Zeit, lachen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; (...) Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.“ „Wozu das alles?“, können wir fragen. Der Prediger antwortet: „Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt!“ Spüren wir das noch, das bei allem unserem Tun und Lassen etwas Großes in uns hineingelegt ist?

„Du schenkst uns Zeit, damit wir uns besinnen, und, wenn es nötig, Neues auch beginnen. Herr, lass uns stille werden, dass wir sehnen: Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehn.“ (EG 592,5)

„Nur für heute ...“

Das rechte Maß im Umgang mit der Zeit zu finden ist eine Lebenskunst. Nehmen wir uns nicht zu viel vor! Lassen wir ein Viertel unserer Zeit unverplant für Unvorhergesehenes, Überraschendes.

Papst Johannes XXIII hat es so formuliert:

„Nur für heute werde ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen. Nur für heute werde ich niemand kritisieren ... Nur für heute werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin... Nur für heute werde ich zehn Minuten meiner Zeit einer guten Lektüre widmen ... Nur für heute werde ich eine gute Tat vollbringen, und ich werde es niemanden erzählen. Nur für heute werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor zwei Übeln hüten: vor der Hetze und der Unentschlossenheit. Nur für heute werde ich fest glauben (...) dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand in der Welt. (...) Evangelisches Gesangbuch S. 1015

„Stimmen zur Zeit“ aus der Friedenskirche:



Meine Zeit wird besonders beansprucht von ... meinen Enkelkindern; meinem Haushalt; meinem Einsatz in der Kirchengemeinde für die Organisation von Festen, Feiern, Veranstaltungen; Arbeit ins rechte Verhältnis zur Freizeit zu setzen; für die Familie: Es gibt so viel zu tun ...



Dafür hätte ich gerne mehr Zeit ... fürs Musizieren, Tanzen und Lachen; für Gemeinschaft, Meditation, für die Natur; für vertiefte Gespräche über Gottes



Wofür nehme ich mir gerne Zeit? zum Innehalten und Reflektieren; für meine Familie und bewusstes, gemeinsames Erleben; für die Musik, die mir und anderen Freude bereitet; für die Familie; für lange Spaziergänge; für meinen Garten, wenn alles grünt und blüht



„Meine Zeit steht in deinen Händen“ - dieses Psalmwort erinnert mich an ...

die „Endlichkeit“ des Lebens; ich bin dankbar, geführt zu werden; ich will die Zeit auf Erden sinnvoll nutzen, auch nichts aufzuschieben, denn: wir haben alle gleich viel Zeit: am Tag 24 Stunden.



Ich nehme mir gerne Zeit ...

zum Innehalten und Reflektieren; für meine Familie und bewusstes, gemeinsames Erleben; für die Musik, die mir und anderen Freude bereitet; für die Familie; für lange Spaziergänge; für meinen Garten, wenn alles grünt und blüht



„Zeit haben“ bedeutet für mich ...

Zeit zu haben für den Gottesdienst - denn er schenkt mir Kraft und Zuversicht für die kommende Woche; Zeit für Freunde zu haben, mit denen ich gute und schlechte Tage verbringe; mit denen ich Gespräche führen kann; für die ich da bin, wenn sie mich brauchen; denn ich weiß, dass ich auf sie zählen kann, wenn ich sie brauche; Ich kann mich mit Gott und meinem Glauben, mit meinen Mitmenschen und meiner Umwelt befassen, das tut meiner Seele gut“



Rückblick: Dekanatssynode

Im letzten Jahr wurde die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU) veröffentlicht. Zum ersten Mal wurden dafür nicht nur evangelische Kirchenmitglieder und Konfessionslose, sondern auch Katholik*innen befragt. Pfarrerin Gudrun Scheiner-Petry (Leiterin des Amts für Gemeindedienst) führte durch den thematischen Teil der Synode und stellte die Ergebnisse der KMU vor. In Kleingruppen tauschten sich die Anwesenden darüber aus, was die schwindende Religiosität (auch 39 % der evangelischen Befragten bezeichneten sich als säkular) bei gleichzeitiger hoher Erwartung an das Engagement der Kirchen im diakonischen Bereich für unsere kirchliche Arbeit bedeutet und wie wir die Menschen an wichtigen biografischen Wendepunkten wie Taufe und Konfirmation weiterhin gut begleiten können. Außerdem standen der Rückblick auf die Arbeit des Dekanatsausschusses und besondere Ereignisse auf der Tagesordnung.



Schwanbergtag 2024

Am Sonntag, 21. Juli, laden die Schwestern des Klosters Schwanberg zum Schwanbergtag im Schlosshof ein. Um 10 Uhr steht der Gottesdienst unter dem Thema „Schwelter zu Pflugscharen“. Im Anschluss gute Verpflegung aus der Schlossküche, Führungen durch den Schlosspark und die Kirche, ein „Tag der offenen Tür“ in Ordenshaus, Schloss, Jugendhof. Um 15.30 Uhr findet ein Kirchentrepkonzert mit den Jagdhornbläsern Kitzingen statt. Der Tag endet mit einem Abendgebet um 17.00 Uhr in der St. Michaelskirche.



Ökumenische 5 nach 5-Andachten

Vom 5. Juni bis 31. Juli laden wir wieder zu den 5 nach 5-Andachten ein: jeden Mittwoch um 17.05 Uhr am Winterhafendamm neben dem Stadtschoppengelände. Bei Regen treffen wir uns in der evang. Stadtkirche Kitzingen.

Rückblick: Einfach heiraten

23 Paare machten sich am 24.4.24 auf den Weg nach Kitzingen in die Stadtkirche. Manche konnten zu Fuß kommen, andere fuhren sogar aus dem Nachbarlandkreis an. Manche hatten erst einige Jahre zuvor standesamtlich geheiratet, andere waren schon mehrere Jahrzehnte zusammen. Manche hatten sich schon lange vorher angemeldet, andere hörten am Vormittag im Radio von der Aktion und kamen spontan vorbei. 23 mal Lebensgeschichten, Schönes und Schweres, Zukunftswünsche, Dankbarkeit, Ja-Worte, Segen, Musik, Lachen und Freudentränen. Es waren wunderbare und bewegende Momente – für die Paare, aber auch für das Team, das die Andachten gestaltete: Pfarrerin Mareike Rathje, Pfarrer Simon Gahr, Religionspädagoge Philipp Fiedler, Dekanin Kerstin Baderschneider, Kantor Martin Blaufelder und Organist Heinrich Stier. Danke an das Team im Hintergrund: Maria Balling, Inge Hertwig, Iris Götzelmann, Edith Fink-Ziegler, Martina Pavel, Thomas Kootz und Michael Scherpf. Nächstes Jahr findet die Aktion am 25.5.25 statt. Traut euch!



Aus der Evangelischen Jugend

Die letzten Wochen waren für unsere Jugend voller spannender Ereignisse und unvergesslicher Momente! Gemeinsam sind wir in die Tiefe der Spiritualität in der Gemeinschaft von Taizé eingetaucht, haben uns bei der 72-Stunden-Aktion mit dem THW Kitzingen für unser Zeltlager engagiert und anschließend im Zeltlager zum Thema Antike eine Woche voller Abenteuer erlebt.

Wir möchten euch bereits jetzt einladen, die kommenden Highlights in eure Kalender einzutragen:

- Die Taizé-Freizeit wird auch nächstes Jahr stattfinden: 13. bis 20. April 2025)
- Wer die Natur liebt, sollte sich die Kanufahrt (in Kooperation mit der Familienarbeit) am 29. Juni 2024 nicht entgehen lassen!

Außerdem sind noch Plätze für unsere bevorstehende Rucksackfreizeit frei – ein Abenteuer wartet auf euch! Auf viele weitere tolle Momente. *Diakon Sascha Wichert*



Gruppenbild in Cluny von der diesjährigen Taizé Fahrt



Bild aus dem Zelt einer Gruppe am Zeltlager



STADTKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Präparandenkurs

Jeweils 14-tägig mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Paul-Eber-Haus mit Diakon Dubowy.

■ Neue Jugendgruppe

14-tägig im Paul-Eber-Haus, um 18.00 Uhr, unsere Termine sind: 12.6. / 26.6. / 10.7. / 24.7.

■ Jugendgruppe „DDD“

14-tägig im Paul-Eber-Haus, um 18.00 Uhr, unsere Termine sind: 6.6. / 20.6. / 4.7.

■ Hauskreis

Im Paul-Eber-Haus, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr am 6.6. / 20.6. / 4.7. / 18.7.

■ Seniorenkreis

Im Paul-Eber-Haus, jeweils freitags um 14.30 Uhr, nächster Termin: 21.6.

■ Kirchenkaffee

Immer am letzten Sonntag jeden Monats im Vorraum der Kirche.

■ Friedensgebete

In der Stadtkirche jeweils um 19.00 Uhr, am 31.7. / 14.8. / 18.9.

■ Frauentreff

Treffpunkt am **27. Juni** um 19.00 Uhr im Paul-Eber-Haus zum Thema: „**Salbei - Arzneipflanze des Jahres 2023**“ mit Frau Gerlinde Rößner. Lange schon wird Salbei therapeutisch eingesetzt. An diesem Abend lernen wir diverse Zubereitungen in Theorie und auch in der Praxis kennen, zum Beispiel von Oxyssel, Ölauszug, Salbei-Sticks, Zahnpulver.



Kostenbeitrag je nach Teilnehmerzahl 3-5 €. Anmeldung bis 23. Juni bei Barbara Kaidel, Tel. 09321 / 389 811.

Am **25. Juli** um 18.00 Uhr bilden wir Fahrgemeinschaften am Bleichwasen und fahren nach Mainbernheim zum gemütlichem Beisammensein (Gasthaus wird noch bekannt gegeben). Um 20.30 Uhr erwartet uns **Nachtwächter** Thomas Bachleitner zu einer nächtlichen **Führung**. Kostenbeitrag 3-5 €. Anmeldung bis 22. Juli bei Barbara Kaidel. Gäste sind immer herzlich willkommen.

■ Evangelischer Frauenbund

Am **12. Juni** fahren wir mit dem Bus zur **Vogelsburg** und genießen die Aussicht auf die Mainschleife mit fränkischen Leckereien. Näheres, wie Abfahrtszeiten und Ausgestaltung, geben wir bei der Maiveranstaltung bekannt. Gäste sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich ab dem 3. Juni verbindlich an, wir freuen uns auf Sie. (Hanne Freitag: 09321 / 24444 oder Astrid Glos: 09321 / 22239)

Am **10. Juli** treffen wir uns um 16.30 Uhr im Garten der Pizzeria Montevarchi und lassen uns mit **italienischen Spezialitäten** verwöhnen. Gäste sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich ab dem 3. Juli verbindlich an, wir freuen uns auf Sie. (Hanne Freitag: 09321 / 24444 oder Astrid Glos: 09321 / 22239)

Anschließend verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause und wünschen allen eine erholsame Zeit, zuhause, unterwegs und mit ganz viel Zeit für sich selbst. :-)
Bitte immer die Veröffentlichungen im Gemeindeboten bzw. in den kirchlichen Abkündigungen beachten.

■ Fest der Kirchen

Am 7. Juli treffen wir uns hinter der Synagoge zum Fest der Kirchen: Um 10 Uhr stimmen wir uns musikalisch ein, um 10.30 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst. Anschließend Bühnenprogramm, Spielstraße für Kinder, Aktionen und natürlich Essen und Getränke (siehe auch Plakat Seite 18).

■ Tauffest

Wir laden am **23. Juni** herzlich zum Tauffest am Main ein: Wer sich oder sein Kind taufen lassen oder sich an die eigene Taufe erinnern möchte, ist herzlich willkommen. Der Gottesdienst beginnt um **10.00 Uhr bei der Badestelle in Sulzfeld**.

Anschließend Möglichkeit zum Essen und Zusammensitzen rund um den Bauwagen. Bei Regen weichen wir in die Kirche aus.



■ Gottesdienst mit Verabschiedung

Am Sonntag, **28. Juli**, verabschieden wir Philipp Fiedler und Esther Zeiher aus dem Dienst in unserer Pfarrei. Der Gottesdienst beginnt um **14.00 Uhr** in der Stadtkirche. Im Anschluss sind alle herzlich zum Empfang eingeladen.

■ Abschied von Pfarrerin Esther Zeiher und Religionspädagoge Philipp Fiedler

Esther: Lieber Philipp, wir gehen zusammen ... also, wir gehen zusammen weg aus Kitzingen. Was sind da deine ersten Gedanken?



Philipp: Ich habe viel gelernt, durfte mich und andere Menschen kennen lernen. Es war für mich ganz oft das „Erste Mal“: erster Gottesdienst allein, erstes Mal an Weihnachten predigen, erstes Traugespräch, erstes Mal allein vor einer Schulklasse. Jetzt mal gleich eine Gegenfrage: Was wirst du am meisten vermissen?

Esther: Ich glaube, am meisten werde ich die Bergkirche vermissen und darin die Kinder beim Kinderfrageabend. Eigentlich werde ich alles vermissen, was mit Gemeindeaufbau zu tun hat: auch die Zeit mit den Konfis und der Jugendgruppe hier in Kitzingen. Und du? Was wirst du vermissen?

Philipp: Die Hauptamtliche und Kirchenmitglieder haben mir als Neuen und noch Unerfahrenen viel Vertrauen entgegen gebracht. Zum Beispiel durfte ich bei „Einfach heiraten“ mitmachen - die Aktion war für mich echt ein Highlight ...

Was war denn dein Highlight?

Esther: Dass der Schaden des Einbruchsdiebstahls in der Bergkirche sich in so etwas Gutes verwandelt hat. Wir sind da als Gemeinde einen Weg gegangen, auf dem der Verlust geheilt wurde. Ich denke an die Silbersammelaktion, den Wettbewerb für die Abendmahlsgeräte, die Gemeindeausfahrt in die Orgelwerkstatt und jetzt die wohlklingende Orgel.

Philipp: Das war bestimmt eine ziemliche Herausforderung. Meine war der Religionsunterricht in der Schule und die Erwartungen, die ich mir selbst gestellt habe und die ich manchmal nicht einhalten konnte. Ich wollte zum Beispiel immer perfekt vorbereitet sein ...



Esther: Da geht es mir ähnlich. Ich fand es auch herausfordernd, dass die eigenen Erwartungen gar nicht zu erfüllen sind. Man kann in dem Beruf nicht in allen Bereichen perfekt sein. Irgendwann muss man sagen: „Herr, lieber Gott, füll Du die Lücke aus, sei mit Deiner Kraft in meiner Schwachheit mächtig und wenn ich was nicht schaffe, dann mach bitte, dass es keinen all zu großen Schaden gibt.“

Die Erfahrung nehm ich mit. Und du? Welche Erkenntnis nimmst du aus Kitzingen mit in die Zukunft?

Philipp: Hauptamtlich sein, heißt was ganz anderes als ehrenamtlich unterwegs sein. Man ist irgendwie immer auf dem Präsentierteller. Und was ich auch mitnehme, ist die Erfahrung, dass der Glaube Menschen verbindet, die eigentlich gar nicht zusammenpassen; dass man in einer Gemeinde zusammen hilft und sich gegenseitig unter die Arme greift wenn nötig. Ich denk da an die Rettung der regennassen EJ-Zelte, als wir aus Taizé zurück kamen und die Hohenfelder gleich gesagt haben: „Hopp, die hängen wir zum Trocknen in unsere Scheunen.“

Esther: Ja, das stimmt - die Stelle hier in der Stadtkirche Kitzingen wird mir in Erinnerung bleiben als eine intensive zwischenmenschliche Zeit, in der viel Gutes entstanden ist.

Aus der Jungen Gemeinde

■ Jugendgruppe Dinner Deeptalk & Devotion – drei letzte Treffen

Unsere Jugendgruppe DDD trifft sich zweiwöchig 18:00 Uhr im Paul-Eber-Haus. Die nächsten Termine sind: 6.6. / 20.6. / 4.7.

Mit diesen drei Treffen endet die Dinner, Deeptalk & Devotion-Zeit. Auch unsere beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter Simon Matthes und Lukas Köhler werden ab Herbst einen neuen Lebensabschnitt beginnen, so dass wir dieses Treffen für die Jugendlichen nicht weiterführen können. Unser Thema bis zum Sommer ist:



Sex, Intrigen, Esel & Das Evangelium

im Anschluss gemeinsames Kochen
09.05./06.06./20.06./04.07. ab 18:00 Uhr
Paul-Eber-Haus

An dieser Stelle sagen wir ein großes Dankeschön an Simon und Lukas, die sich kreativ und geistlich mit in die Gruppe eingebracht haben. An ihrer Fröhlichkeit, aber auch Ernsthaftigkeit konnten die Jugendlichen ablesen, was christlicher Glaube im Leben verändert. Schön, dass ihr dabei ward!

Allen Jugendlichen aus unserer Gruppe wünschen wir von Herzen Gottes Segen, dass ihr eine Gemeinschaft findet, in der euer Glaube weiter wachsen kann und dass ihr in eurem Leben immer wieder spürt: Gott ist da!

■ Neue Jugendgruppe mit Holger Dubowy

Zusammen mit den Mitarbeitern des ehemaligen Kindergottesdienstes hat sich nach der Konfirmation eine neue Jugendgruppe gebildet.

Wir treffen uns alle zwei Wochen im Paul-Eber-Haus von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Neben Spielen und gemeinsamen Aktionen wie Grillen oder Ausflügen, wollen wir auch Gottesdienste und Veranstaltungen in der Gemeinde aktiv mitgestalten. Eingeladen ist jede/r Jugendliche ab der Konfirmation.

Bei Interesse schaut einfach bei unseren Abenden vorbei. Die nächsten Termine sind: 29.5. / 12.6. / 26.6. / 10.7. / 24.7.

Nähere Informationen bekommt ihr auch bei Holger Dubowy unter der Mobilnummer 0171/2181949.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gospel-Workshop

Herzliche Einladung an alle, die gern singen und afrikanische Rhythmen mögen. Der Chorleiter Francis Baffoe lehrt mit viel Freude und Leidenschaft mehrstimmige Lieder aus Ghana, Südafrika und Nigeria. Am Sonntag, den 30. Juni werden die Lieder in einem Gospel-Gottesdienst in der Stadtkirche gesungen und gefeiert.



Diese 34 jungen Menschen sagten am Palmsonntag in der evangelischen Stadtkirche „Ja“ zu ihrer Taufe. Diakon Holger Dubowy begleitete sie durch die Konfirmandenzeit. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Kinder-gottesdienstteams gestaltete er die drei Fest-gottesdienste. Für musikalische Vielfalt sorgte Kantor Martin Blaufelder, Petrini Brass und die Band „TowerPack“. Tobias Schürer sprach für die Gemeinde. Die Gottesdienste stellten die Frage nach dem Wert des Glaubens in unserem Leben.

Holger Dubowy

Chorproben

- **Posaunenchor Petrini-Brass**
Dienstag, 19.30-21.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Seniorenchor InTakt**
Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Chor Druschba**
jeden Dienstag 18.00 Uhr, Paul-Eber-Haus
- **Paul-Eber-Kantorei**
Mittwoch, 19.30-21.30 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG
- **Band „TowerPack“**
Montag, 20.00 Uhr, Paul-Eber-Haus
- **Kinderchor**
Donnerstag, 17.00 -18.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Probensaal 2 OG

Sommerkonzert der Chöre

Sonntag, 21. Juli, 19.00 Uhr
Evangelische Stadtkirche

Mitwirkende:
Dekanatskinderchor
Seniorenchor „InTakt“
Petrini-Brass
Band „TowerPack“
Eintritt freiwillig

Einladung zum Mitsingen

Freuen Sie sich jetzt schon auf ein außergewöhnliches **Konzert am 2. Advent** um 19.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche. Die Paul-Eber-Kantorei singt das Weihnachtsoratorium von Joseph Eybler „Die Hirten an der Krippe zu Bethlehem“. Dieses Werk wird eine Kitzinger Uraufführung sein. Joseph Leopold Eybler (1765-1846) stand in intensivem Austausch mit den Großen seiner Zeit: Joseph Haydn sein Lehrer und Freund, mit Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Michael Haydn verband ihn eine enge Freundschaft. Sein großes Weihnachtsoratorium „Die Hirten bei der Krippe zu Bethlehem“ weist als fast opernhafte Werk eine Vielzahl von Facetten auf: die virtuose Arien ebenso wie die beschauliche musikalische Naturschilderung oder die Darstellung innigster Empfindungen. Als wahres Juwel der Wiener Klassik sind „Die Hirten“ eine lohnende Ergänzung des weihnachtlichen Repertoires.

Die Proben für dieses Werk beginnen Mitte Mai. Wenn Sie Lust haben bei diesem Werk mitzusingen, wenden Sie sich bitte an Dekanatskantor Martin Blaufelder (Tel. 0176 / 20590110, oder E-Mail: blauzi2000@gmx.de)

Dekanatskinderchor

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Mittlerweile sind wir zu Zehnt und freuen uns schon auf den Auftritt beim Sommerkonzert am 21. Juli in der Stadtkirche.



REPPERNDORF

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Elternstammtisch

Am 11. Juni und 9. Juli jeweils um 19.00 Uhr.

■ Posaunenchorprobe

Mittwochs, 19.00 Uhr, außer in den Ferien
Jungbläser: nach Vereinbarung

■ Präpi-Kurs

14-tägig im Paul-Eber-Haus Kitzingen

■ Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch ist am 6. Juni. Im Juli findet kein Mittagstisch statt. Anmeldung ist erforderlich, Anmeldezettel sind in der Kirche, im Pfarramt und bei Frau Pfister und Frau Hager erhältlich.

■ Kleidersammlung für Bethel, 8. Juni

Die diesjährige Kleidersammlung findet am Samstag, den 8. Juni statt. Bitte legen Sie Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 9.00 Uhr im Plastiksack verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand. Die Säcke werden im Lauf des Tages eingesammelt. Bitte beachten Sie die Information, die dem Gemeindeboten beiliegt.

■ Gemeindefest, 30. Juni

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 30. Juni. Am gleichen Tag feiern wir das 65jährige Bestehen des Repperndorfer Posaunenchores, der uns auch in diesem Jahr musikalisch begleiten wird. Auch der Kindergarten feiert Jubiläum. Der Familiengottesdienst beginnt um 11.00 Uhr. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl reichlich gesorgt.

■ Fest der Kirchen

Am Sonntag, 7. Juli, feiern wir gemeinsam mit den anderen Kitzinger Kirchengemeinden das Fest der Kirchen am Mainufer/hinter der Synagoge in Kitzingen. Informationen siehe Seite 18.

■ Einladung Verabschiedung

Am Sonntag, 28. Juli, werden Rel.Päd. Fiedler und Pfarrerin Zeiher aus ihrem Dienst in unserer Pfarrei verabschiedet. Der Gottesdienst ist um 14.00 Uhr in der Stadtkirche.

Rückblicke

■ Auferstehungsfeier an Ostern

Seit Karfreitag schwiegen die Kirchenglocken – umso tröstlicher war es, zu Beginn der Auferstehungsfeier um 6.00 Uhr auf dem Friedhof das vertraute Geläute aus unserem Repperndorfer Kirchturm wieder zu hören. Das Osterfeuer und die neue Osterkerze wurden noch in der Dunkelheit entzündet. Doch schon auf dem Weg zur Kirche konnte man den neuen Tag dämmern sehen. Das Innere der Kirche wurde erhellt vom Licht der Osterkerze und auch den vielen Kerzen, die die Gottesdienstbesucher einander weitergaben. Gemeinsam wurde das Heilige Abendmahl gefeiert.



Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde herzlich zum reichlich gedeckten Osterfrühstückstisch im Gemeindehaus eingeladen. Vielen Dank an die fleißigen Mitarbeiterinnen, die dies ermöglicht haben. Danke an

Frau Schleyer aus Buchbrunn, die uns auch in diesem Jahr eine wunderschöne Osterkerze gestaltet und gespendet hat. Und herzlichen Dank an Herrn Diakon Dubowy für die feierliche und fröhliche Gestaltung der Auferstehungsfeier.
Sibylle Eber

■ Osterwanderung

Wir hatten alles so schön vorbereitet – und dann begann es am Ostermontag gegen 8.00 Uhr zu regnen. Nachrichten flogen hin und her, ein Plan B wurde entworfen. Die Repperndorfer WhatsApp-Gruppe wurde informiert. So fanden sich trotz „Schietwetters“ der Posaunenchor und ca. 50 Leute am Treffpunkt ein. Die Wanderung ging dann nicht wie geplant über die Flur, sondern zur evangelischen Kirche. Auf dem Weg dorthin machten wir in der Scheune von Familie Kraus Halt, wo die Kigo-Kinder die Ostergeschichte nachspielten.



In der Kirche tanzten die Kinder (und auch einige Erwachsene) einen bunten Bändertanz, weil Ostern ein Freudenfest ist, und wir feierten Abendmahl miteinander. Als wir uns bei der Eherieder Mühle zum Mittagessen trafen, kam dann sogar die Sonne heraus.

Danke an Melanie Rödling und Stefanie Kraus für den spontanen Plan B, an den Posaunenchor und an die Musikgruppe. Es war wunderbar!
Kerstin Baderschneider

Ihre Ansprechpartnerin:
Pfrin. Esther Zeiher
Ev. Kirchengemeinde Hohenfeld
Tel.: 09321 - 8025 oder 09323 - 87 67 88
Mobil: 0176 - 72 550 830
E-Mail: esther.zeiher@elkb.de



Historisches Pfarr- und Schulhaus in Hohenfeld



© Loomn Architekturkommunikation

Kaufpreis: 70.000 €

Baujahr: 1583

Wohnfläche: ca. 208 m²

Grundstücksfläche: ca. 216 m²

Reizendes Pfarr- und Schulhaus direkt neben der Dorfkirche in traumhaft schöner Mainlage

Ein Zuhause in einer der schönsten Weinregionen Deutschlands! Ein reizendes Pfarr- und Schulhaus in unmittelbarer Nähe zur ev. Pfarrkirche! Dieses herrliche Wohnhaus - wie in der Computeranimation dargestellt - kann schon bald Ihnen gehören. In Hohenfeld am Main, einem Ortsteil der Weinstadt Kitzingen, ist es zu finden. Dort wurde der nahezu quadratische Massivbau im Jahr 1583 errichtet und besaß ursprünglich einen direkten Zugang zur Orgelempore der Dorfkirche. Nun liegt es an Ihnen, die 440jährige Geschichte des denkmalgeschützten Wohnhauses fortzuschreiben. Ihre Liebe zu historischen Bauten, Ihr Glaube und Ihr Engagement sind gefragt, um aus diesem Pfarrhaus ein wahres Schmuckstück zu machen. Wie es in Zukunft aussehen könnte, zeigt Ihnen diese Computeranimation.

Was hat es eigentlich genau mit der Dettelbacher Wallfahrt auf sich? Und wer hatte da wem wofür etwas versprochen?

Als Familien machen wir uns gemeinsam zu Fuß (mit Kinderwagen oder Laufrad) oder per Fahrrad auf den Weg um dieses Geheimnis zu lüften. Dabei werden wir uns auch überlegen, wie wir damit umgehen, wenn wir etwas versprochen haben.

Programm

- Vormittags** Zu Fuß mit Kinderwagen oder Laufrad, per Fahrrad oder Bobbycar als „Familien unterwegs“
- ab 13:00 Uhr** Ankommen an der Wallfahrtskirche
- 14:00 Uhr** Ökumenischer Familiengottesdienst in der Wallfahrtskirche
- 15:00 Uhr** Kaffee und Kuchen, Aktionen für die Kinder (Hüpfburg, XXL-Spiele, Kreativangebot), Gemeinschaftszeit und Ausklang
- 17:00 Uhr** Ende



MACH MIT! – Projektchor für den Gottesdienst

Wir laden alle Singbegeisterten, unabhängig vom Alter, zum „Familien-Projektchor 2024“ ein, um am 15. Juni 2024 um 14 Uhr den ökumenischen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Dettelbach musikalisch mitzugestalten. **Zwei Proben sind geplant: am 5. und 12. Juni, jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr, im Zentrum für Kirchenmusik in Kitzingen.** Anmeldung bis zum 10. Mai über den QR-Code erforderlich. Ich freue mich auf einen lebendigen Projektchor für einen tollen Gottesdienst.

Ihr Christian Stegmann, Kantor St. Johannes Kitzingen
Fachbereichsleiter für Chöre im Bistum Würzburg

Wege

- Wanderung ab Brück**
Kinderwagen- und Laufradtauglich
ca. 3,3km Länge | Start: 11:30 Uhr
am Spielplatz am Krautacker (Krautackerweg, Dettelbach)
- Bobbycar-Piste**
ca. 250m Länge | Nutzbar ab 12:30 Uhr
Wallfahrtsweg Dettelbach
- Wanderung ab Kitzingen über Etwashausen und Mainsondheim**
Kinderwagentauglich
9km – 1km | Start: 10:00 Uhr
Kitzingen Kreuzkapelle (9 km), ca. 11:15 Fähr Albertshofen (5 km), 12:50 Uhr Fähr Mainsondheim (1 km)
- Fahrradroute ab Marktbreit über Marktsteft, Kitzingen und Mainstockheim**
20km – 5km | Start: 11:00 Uhr
Marktbreit am Kranen (20 km), 11:30 Uhr Marktsteft, Kitzingen (15 km), 12:00 Uhr Kitzingen Kreuzkapelle (9 km), 12:30 Uhr Mainstockheim (5 km)

Die Familienarbeit im Dekanat Kitzingen

WIR LADEN EIN ZUR
FAMILIEN KANU TOUR AUF DEM MAIN

WANN 29. Juni um 13:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

WO Staudamm/Schleuse Astheim
Treff: Fischerweg Ecke Mainstr.

PREISE Kleinkind unter 5 Jahre: 5 Euro
Kind bis 12 Jahre: 10 Euro
Ermäßigt: 15 Euro
Erwachsene: 18 Euro

WAS Im Preis inkl. sind die Kanufahrt, Getränke und Abendessen

ANMELDESCHLUSS: 24.06.2024



ANMELDUNG ÜBER:

Evangelische Jugend Kitzingen
Glauberstraße 1
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/22633
Mobil: 015234002488
www.ej-kitzingen.de



CHRISTLICHE GEMEINDEN IN KITZINGEN LADEN EIN

HEIMAT IST DA,
WO DEIN HERZ ZUHAUSE IST

AM 7. JULI 2024 AUF DEM MAINKAI
HINTER DER SYNAGOGE
AB 10 UHR VORPROGRAMM,
10.30 UHR GOTTESDIENST,
DANACH SPIELE UND SPEISEN



WAS IST
HEIMAT
FÜR MICH?




SCHICK EIN
PHOTO AN:
SONJA.GEITZ@
FCG-
KITZINGEN.
DE










= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern

= mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen





Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
9.30 Uhr Pfarrer Gahr	10.30 Uhr Pfarrer Gahr	9.30 Uhr Pfarrer Bausenwein	So. 2.6.
10.00 Uhr Bergkirchenfest mit den Konfis Pfarrer(in) Zeiher, Prädikantin Sattes, Monika Krämer	10.00 Uhr Einladung zum Bergkirchenfest nach Hohenfeld	9.30 Uhr Vikarin Jahreiß 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	So. 9.6.
9.30 Uhr Vikarin Jahreiß	10.30 Uhr Gottesdienst an der Sickerhalle mit dem Kindergarten Pfarrer Gahr	10.30 Uhr 70 Jahre Kindergarten - Familiengottesdienst im Freien mit Posaunenchor, anschl. Kinder- gartenfest Pfarrer Bausenwein	So. 16.6.
10.00 Uhr Einladung zum Tauffest nach Sulzfeld	10.00 Uhr Einladung zum Tauffest nach Sulzfeld	9.30 Uhr Pfarrer Bausenwein 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	So. 23.6.
14.00 Uhr Gründung der Pfarrei Sickershausen-Hohenfeld an der Bergkirche Dekanin Baderschneider, Pfarrer(in) Zeiher, Pfarrer Gahr, Prädikantin Sattes, Lektorin Mayer-Nuss	14.00 Uhr Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst nach Hohenfeld	9.30 Uhr mit Gitarrengruppe Pfarrer Gahr 9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus	So. 30.6.

Gottesdienste im Juli

 = mit Abendmahl  = Gottesdienst mit Kindern
 = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf	Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
So. 7.7.	10.30 Uhr Ökumenisches Fest der Kirchen, am Weinfestgelände am Main unterhalb der Synagoge		10.30 Uhr Einladung nach Kitzingen	10.30 Uhr Einladung nach Kitzingen	10.30 Uhr Einladung nach Kitzingen 19.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Bergkirche <i>mit der Evang. Jugend</i>	10.30 Uhr  <i>Vikarin Jahreiß</i> 19.00 Uhr Einladung zum Jugendgottesdienst in der Bergkirche	9.30 Uhr  Kindergottesdienst im Gemeindehaus 10.30 Uhr <i>Einladung nach Kitzingen</i>	So. 7.7.
So. 14.7.	9.30 Uhr  Besonderer Gottesdienst <i>Diakon Dubowy</i>	11.00 Uhr <i>Pfarrerin Zeiber</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrerin Zeiber</i>	10.00 Uhr <i>Pfarrerin Zeiber</i>	10.00 Uhr Einladung nach Sickershausen	10.00 Uhr Weinfestgottesdienst auf dem Festgelände <i>Pfarrer Gahr und Team</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst im Gemeindehaus	So. 14.7.
So. 21.7.	10.00 Uhr Gottesdienst des Schwanberg- tages auf dem Schwanberg <i>Dekan Dr. Jürgen Körnlein Sr. Ruth Meili CCR</i>		10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst des Schwanbergtages	10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst des Schwanbergtages	9.30 Uhr <i>Rel.Päd. Fiedler</i>	10.30 Uhr <i>Vikarin Jahreiß</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer i. R. Wagner</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst im Gemeindehaus	So. 21.7.
So. 28.7.	14.00 Uhr mit Verabschiedung von Pfarrerin Zeiber und Rel.Päd. Fiedler, anschließend Empfang <i>Dekanin Baderschneider</i>		9.00 Uhr <i>Lektor Meyer</i>	10.00 Uhr <i>Lektor Meyer</i>	9.30 Uhr  Kindergartengottesdienst <i>Pfarrer Gahr</i>	10.30 Uhr <i>Vikarin Jahreiß</i>	9.30 Uhr  mit Gitarrengruppe <i>Vikarin Jahreiß</i>	So. 28.7.
So. 4.8.	9.30 Uhr  <i>Dekanin Baderschneider</i>		9.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	10.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	9.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	10.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	9.30 Uhr  <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So. 4.8.

Gottesdienste im Juni

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf
So. 2.6.	9.30 Uhr  Pfarrerin Zeiher	11.00 Uhr Pfarrerin Zeiher	9.00 Uhr Pfarrer Koch	10.00 Uhr Pfarrer Koch
So. 9.6.	9.30 Uhr  Besonderer Gottesdienst Diakon Dubowy		9.00 Uhr Lektor Köhler	10.00 Uhr Lektor Köhler
So. 16.6.	9.30 Uhr Rel.Päd. Fiedler		9.00 Uhr Diakon Dubowy	10.00 Uhr Diakon Dubowy
So. 23.6.	10.00 Uhr  Taufest am Main in Sulzfeld Dekanin Baderschneider, Pfarrerin Rathje, Pfarrer Gahr 10.30 Uhr Weinfestgottesdienst am Weinfestgelände Dekan Spöckl, Pfarrerin Zeiher	10.00 Uhr Taufest am Main	10.00 Uhr Einladung zum Taufest nach Sulzfeld	10.00 Uhr Einladung zum Taufest nach Sulzfeld
So. 30.6.	9.30 Uhr  Gospelgottesdienst Pfarrerin Zeiher		9.00 Uhr Lektor Meyer	11.00 Uhr Gemeindefest Pfarrer Tröge

Gottesdienste in unseren Pflegeeinrichtungen

Diakonie Mainblick:

Jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Diakonie Mühlenpark:

Mittwochs, im 14-tägigen Rhythmus

Caritas St. Elisabeth:

Mittwochs, im 6-wöchigen Rhythmus

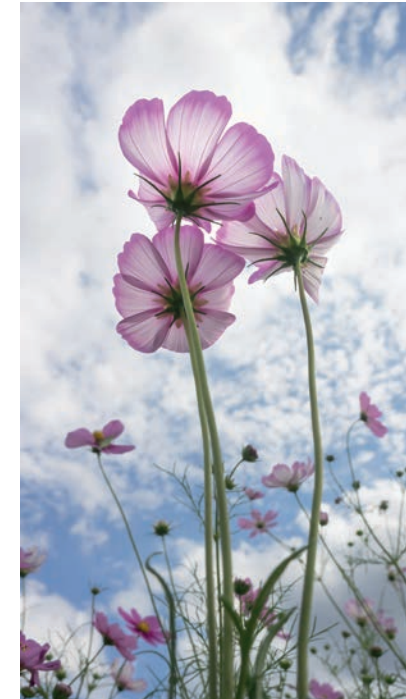
Haus der Pflege, Sickershausen:

6. Juni, 15.30 Uhr.

Besuchende von außen sind herzlich willkommen.

AWO-Heim, Kitzingen-Siedlung:

Wegen Umbau finden im Moment keine Gottesdienste statt.



Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen und Repperndorf.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Baderschneider, Pfarrer Koch, Pfarrerin Zeiher, Pfarrer Bausenwein, Pfarrer Gahr, Diakon Dubowy; Gestaltung: Matthias E. Gahr

Bilder: Titelfoto: Matthias E. Gahr; 3: Michael Bausenwein (unt.); 5: © Hans-Georg Vorndran/fundus-medien.de (li. ob.), Annette/pixabay.de (li. mit.), Gaby Stein/pixabay.de (li. unt.), Rosy_Bad_Homburg_Germany/pixabay.de (re. ob.), Andreas Zimmermann/pixabay.de (re. mit.), © Hans-Georg Vorndran/fundus-medien.de (re. unt.); 6: Kerstin Baderschneider (ob.), Kloster Schwanberg (mit.); 7: Kerstin Baderschneider (3x ob.), Sascha Wichert (2x unt.); 8: Kerstin Baderschneider; 9: cferrigno426/pixabay.com (li.), EKD (re.); 10: Andrea Wurmbäck (li.), Philipp Fiedler (re.); 11: Esther Zeiher; 12: Kristina Senft-Hauck; 13: Martin Blaufelder; 14: Doris Bromberger; 15: Sibylle Ebner (li.), Julia Then (re.); 23: jeonsango/pixabay.de; 26: Esther Zeiher (li.), Rudolf Sattes (re. ob.), Esther Zeiher (re. unt.); 27: Esther Zeiher (li. ob.), © Tobias Engel Fotografie (li. unt.), Lena Sattes (re.); 28: Rudolf Sattes (li.); Esther Zeiher (re.); 29: Esther Zeiher; 30: © Loomn, Architekturkommunikation; 31: Simon Gahr; 32: Kirchengemeinde Sickershausen (li.), Simon Gahr (re.); 33: Simon Gahr; 34: Michael Goller (li.), Anja Hummel (re.); 36: Kathrin Stamm (Logo), Beckmann (li.), Sandra Hartner (mit.), Hinnerk Vinzent (re.); 38: Martina Pavel (li.), Gaby Göb (re., 3x)

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September ist am 8. Juli 2024.

Weil Du ein Geschenk
des Himmels bist ...

TAUFFEST AM MAIN
23. JUNI UM 10 UHR
IN SULZFELD

Für alle, die
getauft werden wollen,
oder ihr Kind taufen
lassen möchten
oder sich einfach wieder
an die eigene Taufe
erinnern wollen...
und wir sorgen für den
festlichen Rahmen
am Main.



Weitere Informationen: kitzingen-evangelisch.de/tauffest
Ein Angebot der evangelischen Stadtregion Kitzingen
in Zusammenarbeit mit dem Dekanat

NEUERSCHEINUNG

Die Karte des Ritters



R.C. SPROUL

In dieser allegorischen Geschichte setzt der Theologe, Pastor und Autor R.C. Sproul sein Lebenswerk fort, indem er tiefe biblische Wahrheiten für Schüler aller Altersgruppen klar und verständlich macht.

»Die Karte des Ritters« ist die Geschichte eines Ritters, der sich auf eine gefährvolle Reise begibt, auf der er viele schlechte Ratschläge bekommt und auf Abwege gerät. Am Ende muss er sich entscheiden, ob er der Karte des Königs vertrauen will oder nicht.



Wunderschöne farbige Illustrationen von Richard Lawnes stellen diese reichhaltige Welt dar, und zum Gespräch anregende Fragen mit entsprechenden Bibelstellen helfen den Eltern, ihren Kindern die tiefere Bedeutung der Geschichte zu vermitteln.

Bestell-Nr.: 875.6614
Hardcover • Goldprägung
Softtouch • 44 Seiten • 15,90 €



www.voh-shop.de

Christlicher Verlag
Voice of Hope



HOHENFELD

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Die neue Orgel in der Bergkirche

Gerade hatten wir die Orgel noch in der Werkstatt besucht, als sie zwei Tage später bereits in der Bergkirche eingebaut wurde. Der Orgelbaumeister Benedikt Maria Schreier empfing uns am 23. März herzlich in Thierhaupten bei Augsburg, um uns das faszinierende Handwerk des Orgelbaus vor Augen und Ohren zu führen.



Nun strahlt unsere kleine Orgel frisch restauriert an ihrem gewohnten Ort klanglich und optisch schöner als vorher. Dabei wurde die Windlade, die Traktur, die Klaviatur und das Gehäuse umfassend behandelt und schadhafte Stellen repariert. Die gestohlenen Pfeifen sind baugleich ersetzt worden und das Instrument ist damit nach dem Einbruchsdiebstahl wieder vollumfänglich spielbar. Der Ton ist rund und sanft und passt sich der Raumgröße wunderbar an.

Optisch fallen vor allem die neuen Füllungen auf, die den Ornamenten aus dem Inneren der Bergkirche nachempfunden wurden. Möge die Orgel sie für die nächsten Jahrzehnte mit ihrem warmen Klang erfüllen!



■ Rückblick Kar- und Ostertage

Im Garten Gethsemane fanden sich all jene wieder, die am Gründonnerstag zum Taizé-gebet in die Bergkirche kamen. Der Altar bildete dabei den Felsen, an dem wir mit Jesus beteten.



Steine erzählten auch am Karfreitag und Kar Samstag die Passionsgeschichte nach, bis am Ostersonntagmorgen der Stein vom Grab weggerollt war. Im Licht der aufgehenden Sonne war alles Schwere gewichen.

■ Rückblick Konfirmation

Am 14. April wurden zwei Mädchen und vier Jungen feierlich in der Dorfkirche konfirmiert. In der Mitte stand die Frage nach einem Glauben, der Gott alles zutraut - nach einer Liebe, die sich von Gott erneuern lässt und nach einer Hoffnung, die sich gegen alles Offensichtliche in der Tiefe Gottes festmacht. Wir wünschen den Jungen und Mädchen, dass sie mit ihrem Leben Antwort auf diese Frage geben.

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet



■ Alles neu macht der Mai

„Tut mir auf den schönen Vorhang“, hätten wir zu Beginn der Konfirmation singen können, denn die Dorfkirche wird seither von einem neuen Windfangvorhang geschmückt. Udo Dorsch fertigte ihn aus feuerbeständigem und farblich harmonisch abgestimmtem Stoff und gab seine Arbeitsleistung als Spende an die Kirchengemeinde. Eine großzügige Spende zu einem runden Geburtstag finanzierte den Vorhang mit. Herzlichen Dank für diese Gaben!

Ebenfalls zum Anlass der Konfirmation wurde der langersehnte Koffer für unsere neuen Abendmahlgeräte fertig gestellt. Der Etuimacher Bernhard Werner aus Münster-schwarzach fertigte ihn exakt nach Maß, sodass der Koffer die Kelche und Schalen nun sicher birgt.

Auch neue Klingelbeutel für die Bergkirche haben wir beschafft, da dort zum Beispiel bei Hochzeiten das Spendenkörbchen am Ausgang häufig übersehen wird. Die beiden Spendendosen am Ausgang der Dorfkirche bleiben erhalten.

Nach langem Anlauf haben wir nun endlich den Sprung zur eigenen Webseite gewagt. Unter www.hohenfeld-evangelisch.de finden sich künftig aktuelle Termine und Gedanken zu Kirche in ihrer Bedeutungsvielfalt. Eva Sattes hat die Seite umgesetzt und sich bereit erklärt, auch künftig die Seite zu pflegen. Herzlichen Dank für diese Arbeit!

■ „Kirche in Hohenfeld, das sind ... Menschen“

Kirche lebt durch jeden einzelnen, der und die mittut, mitdenkt und mitbetet. Deshalb suchen wir für die neue Kirchen-Webseite eure Lieblingsgebete. Zusendung gern an: hohenfeld-evangelisch@elkb.de

■ Dorfkirchenturm

Nachdem sich bei den Frühlingsstürmen einige Dachziegel des Turmes gelöst hatten, wurde dank der Firma Schäfer und Hammer in einer schnell anberaumten Reparatur lose Ziegel befestigt. Die Planung für eine umfassende Dachsanierung soll voraussichtlich im Herbst aufgenommen werden.

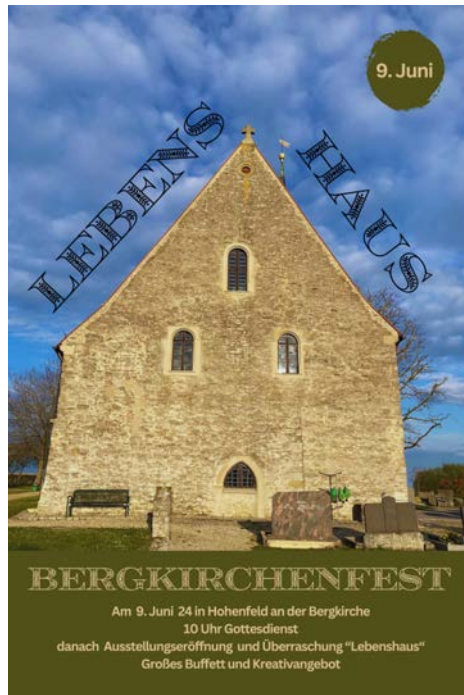


■ „Altes Schulhaus“ zu verkaufen

Das historische Schulhaus steht zum Verkauf. Näheres ist der Verkaufsanzeige auf Seite 16 zu entnehmen.

■ Neuer Kindergartenspielplatz

Im April gab die Stadt Kitzingen den Startschuss für die Neugestaltung des Außenspielgeländes in unserem Kindergarten „Zauberbaum“. Die Spielgeräte werden instand gesetzt und neu gestaltet, sodass den Kindern ganz neue Möglichkeiten für Bewegung und Spiel zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank für die Zuschüsse der Stadt Kitzingen - und natürlich sind wir für jede weitere Spende und Unterstützung dankbar!



■ Bergkirchenfest am 9. Juni

„Lebenshaus“ heißt das Thema des diesjährigen Bergkirchenfestes und meint damit die Kirche als Haus, in dem das Leben vom Anfang bis zum Ende gefeiert wird. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr an der „Heiligen Margarete“. Danach eröffnen wir eine Ausstellung mit Photographien der Bergkirche von Andrea Wurnbäck. Diese Bilder sind eingeflossen in das Büchlein „Lebenshaus“. Es zeigt die Bergkirche im Lichte der sich wandelnden Jahres- und Lebenszeiten. Das Buch ist zudem als kleiner Kirchenführer gedacht, der sich auch hervorragend als Geschenk eignet.

Es gibt wieder ein Bastelangebot für Kinder und ein leckeres Buffett. Dafür suchen wir noch Menschen, die Speisen bereiten und beim Aufbau mit helfen. Bitte meldet euch bei Daniel Sattes.

■ Kinderfrageabend am 21. Juni

Beim nächsten Mal greifen wir die Frage von Mia auf, wie eigentlich die Buchstaben entstanden sind und im weitesten Sinne die Schrift. Das führt uns in die Zeiten, in denen auch die Worte der Bibel erstmals niedergeschrieben wurden - und ihr werdet sehen: das eine hängt mit dem anderen zusammen. Der Kinderfrageabend geht weiter und wird im Herbst unter der Leitung von Christa Tribula, Kathrin Brand und Eva Sattes fortgeführt.



■ Pfarreigründung am 30. Juni

Am 30. Juni feiern wir die Gründung der Pfarrei mit Sickershausen in der Bergkirche. Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr und wird von der Dekanin geleitet. Nach der Entpflichtung von Pfarrerin Esther Zeiher wird

Pfarrer Simon Gahr als neuer Pfarrer installiert und die Gründung der Pfarrei vollzogen. Nach dem Gottesdienst gibt es einen festlichen Empfang auf der großen Wiese. Gegen 16.00 Uhr soll dann Gelegenheit zum Abschied von Pfarrerin Esther Zeiher in der Bergkirche sein.

■ Taizégebet am 26. Juli

Kurz vor den Sommerferien stellen wir uns noch einmal in den lebendigen Strom des Gebets und lassen uns von den Gesängen aus Taizé tragen.

Auch für das Taizégebet haben sich Menschen gefunden, die es in die Zukunft führen. Das Team mit Anja Friebel, Monika Heerlein, Andi Semmler und Katharina Sauer gestalten die Gebete weiterhin eigenverantwortlich.



GOTTESDIENST ZUR PFARREIGRÜNDUNG SICKERSHAUSEN - HOHENFELD

am 30. Juni
um 14 Uhr
in der Bergkirche



Mein Name ist Tabea JahreiB

und ich bin 30 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in einem unterfränkischen Pfarrhaus in Rhön-Grabfeld als Jüngste von sieben Geschwistern. Meine Familie ist für mich ein Schatz; da habe ich Streiten und diskutieren gelernt und noch so viel mehr geschenkt bekommen.

Jetzt lerne ich den Beruf „Pfarrerin“ als Vikarin aus einer neuen Perspektive hier im schönen Mainfranken kennen, worauf ich sehr neugierig bin!

Ich liebe Espresso, Zitroneneis, Schweden und Musik. Ich schweife gerne neugierig in die Ferne, um dann mit neuen Eindrücken im Gepäck zurückzukehren. Spaß macht mir fast jegliche Art von Bewegung in der Natur, am liebsten schwimme ich.

Nach dem Abitur zog es mich nach Israel/Palästina zu einem Freiwilligendienst in einer deutschen Auslandsschule. Der Nahe Osten, seine politischen und gesellschaftlichen Gemengelage interessiert mich, bedrückt mich und lässt mich nicht los. Seither bin ich

immer wieder zurückgekehrt für Praktika; ins Hospiz nach Jerusalem, an eine Uni der schönen Künste nach Bethlehem.

Nicht zuletzt bin ich heute wohl hier, weil es mich interessiert, warum Menschen so sind wie sie sind, was sie fordert, aber auch was ihnen Freude schenkt. Welchen Platz hat da der Glaube? Mit den Worten des praktischen Theologen Henning Luther meine ich, dass in den „Ruinen unserer Vergangenheit“ eine große Stärke für das Leben steckt im Licht des Evangeliums. Das bedeutet, dass Menschen nicht fertig sind mit ihren Fragen und Zweifeln in manchem Bruch im Leben. Und wenn man damit nicht fertig ist, dann lebt man. Werden diese verschiedenen Lebenswege aneinandergelagt, die allein als bruchstückhaft erscheinen, ergibt sich insgesamt ein wunderschönes Mosaik.

Ich freue mich nach einem intensiven und langen Theologiestudium in Greifswald, Norwegen, Tübingen und Neuendettelsau in den kommenden zwei Jahren hier bei Euch und Ihnen vor Ort lernen zu dürfen. Ich bin gespannt auf echte Begegnungen mit Gesprächen über Gott, aber auch die Welt.

Ihre Vikarin Tabea JahreiB

■ Gottesdienste mit Vikarin JahreiB

- 16.6. Hohenfeld, 9.30 Uhr
- 7.7. Sickershausen, 10.30 Uhr
- 21.7. Sickershausen, 10.30 Uhr
- 28.7. Friedenskirche, 9.30 Uhr und Sickershausen 10.30 Uhr

LEBENSHAUS

Die Bergkirche in Hohenfeld

Feiner,
kleiner
Bildband zur
Bergkirche
erscheint am
9. Juni

10 €





SICKERSHAUSEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Was für ein tolles Jubiläum

Nach vielen Veranstaltungen zur Vergangenheit unserer Kirche haben wir am 5. Mai die Zukunft unserer Kirche in den Blick genommen. Dekanin Baderschneider hat in ihrer Predigt viele kritische Gedanken gehabt, was es eigentlich heißt „Gemeinde zu sein.“ Sie sprach Notwendigkeiten zur Veränderung an und rief zur Mitarbeit in allen Bereichen auf. Das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ ist kein Kreuzfahrtschiff mit vollem Service, sondern ein Segelboot, in dem jeder anfassend muss. Der Wind in den Segeln kommt aber von Gott.



■ Einladung zum Bergkirchfest – mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wie im letzten Jahr laden wir wieder zum Bergkirchfest nach Hohenfeld ein: 9. Juni, 10.00 Uhr. Die Konfis aus beiden Gemeinden beteiligen sich am Gottesdienst nach dem gemeinsamen Konfiwochenende.

■ Gottesdienst im Kindergarten

Am 12. Juni findet um 10.30 Uhr der Gottesdienst mit dem Kindergarten bei der Sickerhalle statt. Alle sind herzlich eingeladen! Im Anschluss findet das Kindergartenfest statt.

■ Tauffest

Nach den tollen Erfahrungen (mit zwei Tauen auch aus Sickershausen) laden wir wieder zum gemeinsamen Tauffest ein (23. Juni, 10.00 Uhr diesmal in Sulzfeld), in Sickershausen findet dann kein Gottesdienst statt. Alle Besuchenden sind eingeladen, die eigene Taufe zu bedenken.

■ Gründung der Pfarrei

Am 30. Juni findet um 14.00 Uhr der Gottesdienst zur Gründung der Pfarrei Sickershausen-Hohenfeld in Hohenfeld statt. Wir freuen uns sehr auf den offiziellen Start und das gemeinsame Beisammensein am Ende. Der Ort ist natürlich zwischen Hohenfeld und Sickershausen gelegen und so ein Symbol: An der Bergkirche!

■ Fest der Kirche / Jugendgottesdienst

Am 7. Juli gibt es gleich drei Einladungen: Wir laden wir zum Fest der Kirchen in der Stadt ein oder zum Jugendgottesdienst um 19.00 Uhr in Hohenfeld. Wir werden aber auch um 10.30 Uhr einen Gottesdienst in Sickershausen mit Vikarin Jahreisß.haben.

■ Weinfestgottesdienst

Der Weinfestgottesdienst wird wieder auf dem Weinfestgelände sein, wir freuen uns auf die Band Ephesus! Am 14. Juli, 10.00 Uhr

■ Renovierung Kirchturmuhren

Manchmal wartet man zwei Jahre und dann geht es plötzlich innerhalb einer Woche: Die Turmuhr wurden abgebaut, auch die Zifferblätter und die Zeiger. Die Anlage wird auf den neusten Stand der Technik gebracht und ist damit auch deutlich günstiger, sollte mal etwas kaputt gehen.

Die Zifferblätter müssen neu gemacht werden, die Art wird natürlich bleiben. Die Zeiger dagegen werden aufgearbeitet, die Steuerung der Glocken hängt auch mit der Uhrzeit zusammen. Aufgrund der staatlichen Baulast am Turm trägt die Stadt Kitzingen etwa 50 Prozent der Kosten für die Turmarbeiten, wir bekommen weitere kirchliche Gelder. Vielen Dank allen, die schon für die Maßnahme gespendet haben oder noch spenden wollen.



Ein großer Dank geht an Alois Beer, der in der kurzen Zeit die ganze Maßnahme organisiert und begleitet hat! Vielen Dank auch an Ulrich Koch für die Unterstützung im Turm. Vielen Dank auch an Alle, die mitgeholfen haben bei der Maßnahme!

■ Feierabendkreis

Unsere nächsten Termine sind 20. Juni und 18. Juli. Wir werden wieder zusammen lachen, singen und Zeit haben zum Erzählen. Kommen Sie gerne im Gemeindehaus um 14.00 Uhr vorbei.

■ Gottesdienste Haus der Pflege

Die Gottesdienste im Haus der Pflege sind wieder im Wechsel mit der katholischen Kirche, der der nächste evangelische Gottesdienst am 6. Juni um 15.30 Uhr.



FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Ausführliche Informationen über Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte.

■ Unsere besonderen Gottesdienste

Sonntag, 16. Juni

70 Jahre Kindergarten Friedenskirche

10.30 Uhr Festgottesdienst im Freien mit unserem Posaunenchor, anschließend Mittagessen und Aktionen im Kindergarten

Sonntag, 7. Juli

Fest der Kirchen

10.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst hinter der Synagoge in Kitzingen-Stadt



Kindergottesdienst - NEU!

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Schulferien)

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

■ Feierabendkreis/Gemeindenachmittag

Dienstag, 11. Juni, 14.30 Uhr im Gemeindesaal: „Mit dem Traumschiff unterwegs“ - mehrere Wochen lang hat Pfarrer Traugott Farnbacher als Seelsorger die Passagiere und die Crew eines großen Kreuzfahrtschiffes begleitet. Er berichtet von seinen Erlebnissen und Begegnungen.

Dienstag, 2. Juli: Miteinander unterwegs - Busausflug in den Steigerwald:

Sommerausflug in den Steigerwald

Herzliche Einladung an alle, die gerne einen Nachmittag in guter Gemeinschaft, schöner Landschaft und einer angenehmen Kaffeepause erleben möchten ...

Abfahrt: 14.00 Uhr am 2. Juli

Kostenbeitrag für die Fahrt: 8.- €

Haltstellen: Grundschule/Gleiwitzer Str. und B8/Böhmerwaldstraße stadtauswärts;

Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Anmeldungen bitte im Pfarramt oder bei den einzelnen Treffen unserer Gruppen und Kreise.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

■ Frauenkreis

Montag, 17. Juni, 14.30 Uhr: Führung durch den Bibelgarten in Mainstockheim

Montag, 15. Juli, 17.00 Uhr: Sommerabschluss: Papiertheater in Kitzingen

■ Gebetstreffen

Freitags, 12.00 Uhr

■ Gitarrengruppe, Donnerstag, 20.00 Uhr
27. Juni und 25. Juli, Gemeindesaal

■ Jugendgruppe: Dienstag, 18.30 Uhr
nach Absprache; Instagram: @Jugendgru;
E-Mail: jugendgruppe.kts@gmail.com

■ Kirchenchor

Donnerstags, 19.00 Uhr, Gemeindesaal
Konfirmandenunterricht

■ Konfirmandenunterricht

jeden Mittwoch, 16.30 Uhr
22. Juni, 9.00 Uhr Konfirmandentag

■ Ökumenisches Gebet

Dienstag, 18. Juni, 15.00 Uhr, Friedenskirche

■ Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal

■ Spieleabend, Donnerstag, 18.30 Uhr

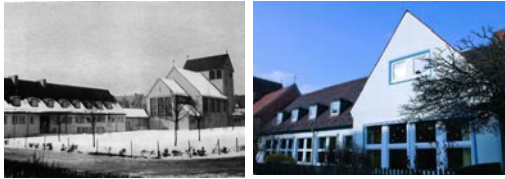
13. Juni und 11. Juli, Stadtteilzentrum

■ Neuer Präparandenkurs für die Konfirmation am 26. April 2026

Die Konfirmation betrifft Jugendliche, die bis zum Frühjahr 2026 14 Jahre alt sind bzw. voraussichtlich die 8. Klasse besuchen werden. Zur Vorbereitung auf dieses wichtige Glaubensfest dient die Präparanden- und Konfirmandenzeit. Wir schreiben die Familien an, soweit wir die Anschriften haben. Gerne können Sie sich auch selbst im Pfarramt melden. Ein erstes Treffen zur Information und verbindlichen Anmeldung findet im September statt. Dann beginnt auch der Unterricht.

Aus unserem Kindergarten

70 Jahre Kindergarten Friedenskirche



Die Bilder zeigen unseren Kindergarten in den Jahren 1958 und 2024

Im Juli 1954 war es soweit – in der Siedlung wurde unser evangelischer Kindergarten eingeweiht. Der Oberbürgermeister der Stadt, Siegfried Wilke und Dekan Bauer nahmen im Beisein vieler Bürger, Handwerker und Firmen den Schlüssel aus der Hand des Architekten Herrn Saalfrank in Empfang. Der Kindergarten ging somit in die Hände der evangelische Kirchengemeinde Friedenskirche über. Im Jahr 2024 wird der Kindergarten nun 70 Jahre alt. Diesen Geburtstag wollen wir am Sonntag, 16. Juni gebührend feiern. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr im Freien.

Ein gemeinsames Mittagessen schließt sich an. Bons für das Mittagessen können in Kindergarten bzw. im Pfarramt vorab erworben werden. Am Nachmittag werden verschiedene Aktionen angeboten. Genaueres finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder auf der Website des Kindergartens:
<https://kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de>

Der Kirchenvorstand und unser Kindergarten team freuen sich auf gute Begegnungen und eine erlebnisreiche Geburtstagsfeier.



■ Kleidersammlung für Bethel 3.-8. Juni

Für die Brockensammlung Bethel der Bodelschwingschen Stiftung bitten wir wieder um Kleiderspenden. Im Vorraum der Kirche kann gut erhaltene Kleidung abgegeben werden. Die Kirche ist jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

■ Lebensmittelaktion

Sie möchten gerne Menschen mit Lebensmitteln unterstützen? Im Vorraum der Friedenskirche stehen Körbe. Dort können Sie tagsüber haltbare Lebensmittel abgeben. Wir geben die Spenden an Menschen weiter, denen damit sehr geholfen ist.

■ Konfirmation

Beide Jungs feierten am Sonntag, 21. April das Fest ihrer Konfirmation in unserer Kirche. „Jesus öffnet dem blinden Bartimäus die Augen. Er öffnet auch uns das Herz“ so Pfarrer Bausenwein in der Festpredigt. Die beiden Konfirmanden bekräftigten ihr „Ja“ zum Glauben, wurden gesegnet und empfangen das Abendmahl. Posaunenchor und Orgel umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Neue Sprengelaufteilungen

Im Zuge der Landesstellenplanung verändert sich auch in unserer Gemeinde der Dienstauftrag und der Umfang der Aufgaben von Pfarrer Gahr und Pfarrer Bausenwein. Pfarrer Gahr wird in Zukunft auch die Kirchengemeinde Hohenfeld betreuen. Deshalb werden bei uns die Sprengel neu eingeteilt. Pfr. Gahr ist ab dem 1. Juli für folgende Straßen zuständig (= Sprengel 2): Am Schachen, Böhmerwaldstraße ab Nr. 22, Friedrichsbergweg, Greifswalder Weg, Klettenberg, Schlehenweg. Alle anderen Straßen einschließlich Hohenheim betreut Pfr. Bausenwein (= Sprengel 1). Die Straßeneinteilung finden sie auch auf unserer Website:

<https://www.friedenskirche-kitzingen.de/pfarramt/sprengelteilung>.

Selbstverständlich wird Pfr. Gahr auch weiterhin Gottesdienste mit uns feiern und in unserer Gemeinde aktiv sein.



■ Aktuelles zur Kirchenvorstandswahl 2024

Am 20. Oktober wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt – ein wichtiger Dienst in der Gemeinde! Unser Vertrauensausschuss bereitet die Wahl vor. Vielen Dank allen, die sich bisher zur Kandidatur bereit erklärt haben. Im Gemeindeboten und den Abkündigungen werden wir jeweils über den aktuellen Stand informieren.

■ Kirchgeldbriefe

In den nächsten Wochen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Ihre Unterstützung für unsere gemeindlichen Aufgaben. Herzlichen Dank!

■ Informationen rund um die Friedenskirche

Zum blitzschnellen Abruf von Informationen rund um unsere Friedenskirche wie z. B. die letzten Gottesdienstaufnahmen, Termine, Infos zu aktuellen Themen, etc. scannen Sie mit Hilfe ihrer Smartphone-Kamera oder einer QR-Code-Reader-App nachstehenden QR-Code. Die Kamera erkennt diesen automatisch. Sie gelangen dann auf unsere Website:



■ Kollektenplan

- 02.06. Eigene Gemeinde
- 09.06. Lutherischer Weltbund
- 16.06. Telefonseelsorge - Dekanatskollekte
- 23.06. Eigene Gemeinde
- 30.06. Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
- 14.07. Kirche in Mecklenburg für die Stiftung „Kirche mit Anderen“
- 21.07. Evang. Bildungszentren
- 28.07. Eigene Gemeinde
- 04.08. Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB



KALTENSONDHEIM

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Kleidersammlung Bethel

Am Samstag, den 8. Juni findet wieder eine Kleidersammlung in Kaltensondheim statt. Die Säcke werden abgeholt. Bitte bis 9.00 Uhr die Säcke an die Fahrstraßen legen.

■ Putz-Aktion in und um die Kirche

Einen herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die am letzten Wochenende im April mit angepackt haben um die Kirche wieder auf Vordermann zu bringen. Wie heißt es so schön: „Viele Hände – schnelles Ende“ – **DANK E!**



■ Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Dienstag **11. Juni** um 14.30 Uhr statt. Das Thema wird noch bekanntgegeben. Am Dienstag **9. Juli** wollen wir um 16.30 Uhr wieder bei Helene Schott grillen. Wir bitten um Anmeldung Tel. 6230.

■ Verabschiedung

Am 28. Juli werden Pfrin. Zeiher und Rel.Päd. Fiedler aus unserer Pfarrei verabschiedet. Infos finden Sie auf den Seiten der Stadtkirche.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

